

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 12. 19[29?]

lieber, lassen Sie mich Ihnen sehr herzlich für Ihr erquickendes neues **Thierbuch** danken, das ich erst vor **wenigen** Tagen zu Ende gelesen habe. Es ist so naturnah und so jung.

5 Auf Wiedersehen – aber wirklich – und alles gute zum neuen Jahr Ihnen und den Ihren.

Immer Ihr

Wien 30/12 930

Wien
→ Fünfzehn Hasen. Schicksale in Wald und Feld

Arth Schnitzler

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 289 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1«

1 30/12 930] Es dürfte sich bei der Datierung um eine Verwechslung handeln, womöglich motiviert durch den bevorstehenden Jahreswechsel. Am 27. 12. 1929 hatte **Schnitzler** die Neuerscheinung **Fünfzehn Hasen. Schicksale in Wald und Feld** gelesen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: Fünfzehn Hasen. Schicksale in Wald und Feld

Orte: Wien